Saisonabschluss in den Schrammsteinen – kleine Kletterer ganz groß!

Der Herbst hatte die Sächsische Schweiz zumindest um die Schrammsteine schon gut in ein buntes Farbenmeer verwandelt, als wir uns zu unserem diesjährigen Saisonabschluss aufmachten. Noch einmal gemeinsam die Felsen erklimmen, die herrliche Aussicht genießen und die Klettersaison gebührend ausklingen lassen – das war der Plan.
Auf Grund des wetterbedingten spontanen Terminwechsels war die Gruppe recht überschaubar.




Unser Weg führte uns von der Schrammsteinbaude hinauf zur Schrammsteinaussicht. Schon der Aufstieg war ein kleines Abenteuer, vor allem für unsere jüngsten Kletterfreunde. Doch die meisterten den Weg und den anschließenden Kletterzustieg bis zur Tante ganz allein und mit Bravour. Oben angekommen, wurden wir mit einem fantastischen Blick über das Elbtal und Hohe Liebe belohnt. Die Wälder leuchteten in schönen Herbstfarben und boten eine herrliche Kulisse. Jedoch zeichnete sich schon ab, dass es wegen viel Wind etwas ungemütlich werden könnte.




An der Tante ging es dann an den Fels. Über zwei verschiedene Wege eroberten wir den Gipfel. Besonders stolz waren wir auf den kleinen Alfred, der die Perrykante schon richtig selbstständig nachstieg. Da scheint die nächste Generation begeisterter Felskletterer heranzuwachsen!





Anschließend wartete mit dem Bergfex unser nächstes Ziel. Hier machten wir uns als eine große Seilschaft gemeinsam auf den Weg nach oben. Volker im Vorstieg und seine Meute. Bis zum Vorgipfel schafften es alle Kinder aus eigener Kraft. Erst die letzten Meter zum eigentlichen Gipfel stellten unsere kleinen Kletterer vor ein Problem: Nicht Mut oder Können fehlten, sondern schlicht

Körpergröße. Mit erheblicher Unterstützung wurde aber auch diese Hürde gemeistert, und schließlich konnten alle auf dem Gipfel stehen.
Der Wind war nun schon heftig und verzagte teilweise etwas Gipfelfreude.







Die Motivation, noch weitere Gipfel zu besteigen, schwand deshalb ziemlich schnell. Zwei Gipfel, und dem Herbstwetter trotzende fröhliche Gesichter – das war doch ausreichend!

Also machten wir uns über die Stiegen bei redlichem Austausch auf den Rückweg ins Tal. Bei Markus und Gela im Garten fand sich noch eine kleine Runde zusammen.







PS: Am Sonntag fanden sich dann trotz Wetter nochmal 3 Rohnspitzler beim Angeln zusammen.
3 Rohnspitzler ist ne Klubtour, oder?



